



ENTLASTUNG bei wiederkehrenden Prozessen liefert die Waagensoftware Bitzer Web Professional für die Gesteinsindustrie. Fotos: Bitzer

Konzepte für eine effektive Werkslogistik

In Anlehnung an aktuelle industrielle Entwicklungen gibt es unter dem Schlagwort „Wiegen 4.0“ auch in der Wiegetechnik Fortschritte, von denen Baustoffunternehmen, Steinbrüche, Kiesgruben und Mischwerke profitieren können. Im Fokus stehen die Vereinfachung, Digitalisierung und Beschleunigung bestehender logistischer Prozesse und damit einhergehend zeitliche, personelle und monetäre Einsparungen, wie einige aktuelle Beispiele zeigen.

Basis eines schlüssigen Logistikkonzepts ist der Einsatz einer zum Werk passenden Softwarelösung, welche Waagen, Peripherie und Produktion sowie Lager miteinander verbindet. Die neue, webbasierte Waagensoftware Bitzer Web Professional ist modular aufgebaut und bietet verschiedene für die Baustoffindustrie relevante Zusatzmodule an (bspw. Lagerortverwaltung). Darüber hinaus gehende, spezielle Anforderungen können über eine individuelle Programmierung von der hauseigenen Softwareentwicklungsabteilung integriert werden.

Die Serverinstallation der zugrunde liegenden Software erfolgt im firmeneigenen Netzwerk. Sensible Daten verbleiben so im Unternehmen. Der Zugriff auf die Waagensoftware ist bequem via Browser aus dem lokalen Netzwerk/WLAN möglich. Client-Installationen an

TERMINAL mit Barcode-scanner und virtueller Ampel. Die modulare Terminalhardware bietet noch zahlreiche Varianten.



Arbeitsplätzen gehören damit der Vergangenheit an. Hierdurch ist es einfach möglich, vom PC, Tablet oder auch Smartphone auf die Waagensoftware zuzugreifen, Wiegedaten von überall auf dem Werksgelände einzusehen und auch Wägungen mobil auszulösen.

Kernelement einer effektiven Werkslogistik ist die Anbindung verschiedener Waagentypen und Peripheriegeräte (Ampeln, Schranken etc.) sowie deren automatisierte Bedienung. Für die Selbstbedienung der Lkw-Fahrer stehen entsprechend der örtlichen Hofabläufe Terminals bereit. Anmeldung, Datenabfrage, Be-/Verladung und Abmeldung: die Fahrer werden an den Terminals über

alle erforderlichen Schritte informiert und können sich so selbstständig und effizient auf dem Gelände bewegen. Die Identifizierung erfolgt wahlweise per RFID, Barcode, QR-Code oder mobilem Endgerät. Die Bitzer-Terminalssoftware basiert ebenso wie

die Waagensoftware auf moderner Webtechnologie und ist damit flexibel an die Werksprozesse anpassbar. Die Terminalhardware ist modular aufgebaut und kann wahlweise mit Touch-Monitor, Wiegeschein-/Bondrunder, Kartenleser, Barcode-scanner, Gegensprechanlage sowie weiteren Komponenten ausgestattet werden. Am Touch-Monitor können Fahrer sämtliche Anweisungen zur Verwiegung und Ab-/Beladung mehrsprachig abrufen. Ebenso können dort Features wie eine elektronische Unterschriftenerfassung für den Wiegeschein oder eine virtuelle Ampel zur optischen Signalisierung der erfolgreich durchgeführten Wiegung integriert werden.

Durch Anbindung weiterer Komponenten wie Kameras, Ampeln, Schranken oder eine Kennzeichen-Erkennung wird eine zusätzliche Kontrolle und Dokumentation gewährleistet. So können beispielsweise Kamerabilder aufgenommen werden, die nachweisen, dass der Lkw bei der Verwiegung richtig auf der Fahrzeugwaage positioniert war. Die Fotos werden automatisch beim jeweiligen Vorgang elektronisch abgelegt. Wer noch mehr Sicherheit wünscht, kann die Fahrzeugwaagen auch mit überfahrbaren Lichtschranken ausstatten, welche die richtige Position des Lkw auf der Fahrzeugwaage kontrollieren. Nur im positiven Fall kann der Fahrer die Wägung auslösen. Somit sind auch Materialanlieferungen und -abholungen ohne Personal durchführbar und ermöglichen einen Betrieb rund um die Uhr. Ein Echtzeit-Datentransfer zu externen Warenwirtschaftssystemen ermöglicht die sofortige Weiterverarbeitung vor Ort oder in der Zentrale.

Fest steht: Branchenübergreifend schlanke Prozesse und optimierte Betriebsabläufe werden weiter an Bedeutung gewinnen. In Gesteinsunternehmen sind bereits heute viele Abläufe digitalisiert, dennoch sind entlang der Wertschöpfungskette weitere Automatisierungen möglich. Die Waagenbranche bietet dafür wie beschrieben passende Lösungen an. Eine effektive Gestaltung des Wiegeprozesses hilft den Unternehmen, die Verweilzeiten vor und auf der Fahrzeugwaage zu minimieren, Personalressourcen nicht unnötig für Wiegeaufgaben zu binden und Anlieferungen sowie Abholungen automatisiert im 24/7-Betrieb laufen zu lassen.

■ www.bitzer-waagen.de